Editorial

Liebe Vereinsmitglieder, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Band 18 (2011) der Beiträge zur Geologie von Thüringen, Neue Folge, beinhaltet diesmal neben speziellen Thüringer Themen auch zwei Beiträge aus unserem südlichen Nachbarbundesland Bayern bzw. dem südlichen Nachbarland Tschechien. Somit strahlt die Jahreshauptversammlung von Marktredwitz noch bis in die diesjährigen „Beiträge“ aus.

Die Artikel sind diesmal fachlich durchaus interdisziplinär gehalten. Der Beitrag zur Geologie im Buntsandstein Ostthüringens schließt nahtlos an die Themenbereiche aus Band 17 (2010) an und behandelt u. a. Aufschlüsse, die die Bundesverkehrsweplanung begünstigt hat.

Die geologischen Verhältnisse im Zechstein sind Gegenstand der drei folgenden Artikel. Eine aktuelle, detaillierte Aufbereitung sowie teilweise die Neubearbeitung von Bohrungen in Ostthüringen und entlang der Hermundurischen Scholle wird präsentiert. Die Gesteine des Zechsteins, jedoch im Fokus von angewandt-geologischen Aspekten der Salzabwasserversenkung in Südwest-Thüringen, beschreibt der nachfolgende Artikel, wobei hier die Kopplung von Tektonik und Hydrogeologie in den Fokus rückt.

Die Beschreibung eines Aufschlusses östlich der Stadt Eisenach und deren Einordnung in die großräumige tektonische Situation des Raumes wird im folgenden Artikel zur Diskussion gestellt. Die tektonische Situation einschließlich Neuinterpretation im Raum Jena-Cospeda stellt der nächste Artikel in den Vordergrund.

Wie schon oben erwähnt, beruhen die anschließenden Texte auf Vorträgen, welche zur Jahreshauptversammlung 2011 unseres Vereins gehalten wurden. Beide Artikel beschäftigen sich mit dem Gas- bzw. Fluidfluss im Gebiet Vogtland/NW-Böhmen. Diese Themenstellung wird insbesondere den damaligen Exkursionsteilnehmern noch gegenwärtig sein. Einerseits werden Bodenbildungs- und -umwandlungsprozesse, andererseits seismohydrologisch sensitive Prozesse anhand von Quellwasser aus Bad Brambach diskutiert.

Zwei geophysikalische Artikel beschäftigen sich mit dem geophysikalischen Monitoring und deren Ergebnisse auf Thüringer Territorium. Im Anschluss folgt der zweite Teil der umfassenden Untersuchung zu Naturwerksteinen im Bereich Saalfeld-Rudolstadt. Diese Artikelreihe wird im nächsten Jahr abgeschlossen werden.

Ein sehr akribisch recherchierter Artikel über die Firmengeschichte einer Brunnenbaufamilie bildet den Abschluss der „Beiträge“.

Die diesjährigen Beiträge enden mit einer Buchbesprechung sowie zwei redaktionelle Korrekturhinweise und Verbesserungen zum Band 17 (2010).

Die Schriftleitung und der Vorstand danken den Autoren und sämtlichen Beteiligten für die gute und produktive Zusammenarbeit und wünschen beim Studium der Artikel viel Spaß.

Jena, im April 2012

JÖRN GELETNEKY
Schriftleitung